

Engelsgleiche Stimmen

Ein bewegender Kirchauftritt
des Tölzer Knabenchors

Bad Tölz – Tief hängen die Wolken an diesem Mittwochabend über Bad Tölz. Von den Fassaden der Häuser scheint jegliche Farbe gewichen zu sein, aus dem dichten Himmelsgrau fällt feiner Nieselregen. Auf dem Kopfsteinpflaster verhallen die Schritte der letzten Konzertbesucher, die noch zur Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt eilen. Im Inneren des Gotteshauses, das nach fünfjähriger Renovierungszeit wieder frisch erglänzt, herrscht gespannte Erwartung. Dicht gedrängt sitzen die Menschen, um den Tölzer Knabenchor zu hören, der im Rahmen der Feierlichkeiten zur Wiedereröffnung der Stadtpfarrkirche ein Festkonzert geben wird. Auf dem Programm steht die „Missa Tira Corda“ von Orazio Benevoli (1605-1672), ein Werk des römischen Kolossalbarocks. Die auf Emporen und Sängertribünen verteilten Chöre in den riesigen Kirchen des barocken Rom müssen eine gewaltige Wirkung auf die Zuhörer gehabt haben. Nicht anders ist es heute. Schon beim Kyrie legt sich ein warmer Klangteppich über das Publikum in der Stadtpfarrkirche. Von allen Seiten dringen die Stimmen der Chorsänger ans Gehör und geben so einen Eindruck von dem heute nur noch selten aufgeführten Werk.

Um dem Originalklang möglichst nahe zu kommen, haben sich die Tölzer Knaben unter Leitung von Gerhard Schmidt Gaden in vier Chören in der Kirche verteilt. Links und rechts neben dem Hochaltar stehen zwei, einer gegenüber der Kanzel. An welcher Stelle sich der vierte befindet, bleibt fast verborgen, schwer sichtbar hat er sich dieser direkt auf der Orgelempore hoch über den Köpfen der Konzertbesucher positioniert. Echoartig scheinen die einzelnen Chöre einander immer wieder zu antworten, eine effektvolle Reminiszenz an Engelschöre. Die Tölzer Sängerknaben überzeugen bei ihrem Konzert und berühren ihre vielen Zuhörer tief im Herzen.

Nach der Messe erklingt der Psalm „Dixit Dominus“ des italienischen Barockkomponisten Giuseppe Ottavio Pitoni (1657-1743) außerordentlich variantenreich. Mozarts zwölfstimmiger Kanon „V'amo di core“ aus dem Jahre 1782 rundet einen wunderbaren Abend ab. bene



Kolossaler Klang

Der „Tölzer Knabenchor“ hat anlässlich der Wiedereröffnung der Stadtpfarrkirche am Mittwochabend ein außergewöhnliches Festkonzert gegeben. Der Chor sang unter Leitung von Gerhard Schmidt Gaden die selten aufgeführte „Missa Tira Corda“ von Orazio Benevoli (1605-1672), ein Werk des römischen Kolossalbarocks. Vier in der Kirche verteilte Chöre schufen einen einzigartigen Klang. (Seite 5) Foto: Manfred Neubauer

